



Lokales

## **Fast 16 Millionen Euro an Investitionsmitteln für den Mühlenkreis**

**Förderungsfonds des Bundes: Die Landtagsabgeordneten Inge Howe und Ernst-Wilhelm Rahe verkünden**

**"gute Nachrichten für den Kreis". Bundestagsabgeordneter Achim Post spricht von einem "großartigen Erfolg der SPD"**

Kreis Minden-Lübbecke (nw). Mit 15.978.288 Euro profitieren die Kommunen im Kreis Minden-Lübbecke vom neu aufgelegten Investitionsförderungsfonds des Bundes. Das geht aus dem Ausführungsgesetz hervor, über das der Landtag NRW gestern entschieden hat. Die heimischen SPD-Abgeordneten Inge Howe (MdL), Ernst-Wilhelm Rahe (MdL) und Achim Post (MdB): "Das sind gute Nachrichten für den Mühlenkreis. Das Investitionsprogramm des Bundes wird dringend erforderliche Zukunftsinvestitionen vorantreiben. Wir haben im Parlament immer wieder darauf hingewiesen, dass der Bund seiner Verantwortung für die Kommunen gerecht werden muss - auch und gerade gegenüber dem Koalitionspartner. Diese Beharrlichkeit zahlt sich nun ganz konkret hier vor Ort aus."

Howe, Rahe und Post zeigten sich besonders stolz darüber, dass die übliche Mittelaufteilung an die Bundesländer nicht auf dem "Königsteiner Schlüssel" basiert. Das 3,5-Milliarden-Investitionsprogramm des Bundes soll gezielt finanzschwachen Kommunen bei der Überwindung ihrer Investitionsrückstände helfen. Da sich in Nordrhein-Westfalen finanz- und strukturschwache Kommunen konzentrieren, fließen 32,2 Prozent der Bundesfördermittel nach NRW.

Achim Post: "Dies ist ein großartiger Erfolg der nordrhein-westfälischen Sozialdemokratie. Das zeigt: Gleichwertige Lebensverhältnisse und handlungsfähige Kommunen sind und bleiben ein zentrales Leitmotiv der SPD."

Howe und Rahe: "Wir freuen uns, dass das Land die Bundesmittel eins zu eins an die Kommunen weiterleitet. Vor Ort weiß man am besten, wo die Gelder am sinnvollsten investiert werden sollten."

© 2015 Neue Westfälische  
14 - Lübbecke Land, Donnerstag 01. Oktober 2015